

64/2014

14. Oktober 2014

Studierende gründen Unternehmen: Fachhochschule Köln kooperiert mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gGmbH

An der Fachhochschule Köln werden Studierende ab dem Sommersemester 2015 zu Unternehmerinnen und Unternehmern. Im Rahmen des Pilotprojektes „FH start up!“ gründen sie ein Unternehmen, entwickeln ein Produkt und verkaufen dieses. Ein jetzt unterzeichneter Kooperationsvertrag mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW) JUNIORg GmbH garantiert das rechtliche und organisatorische Fundament. Das IW prüft die Geschäftsidee und den Unternehmensnamen, schließt für die Jungunternehmer eine Betriebshaftpflicht- und Gruppenunfallversicherung ab und organisiert die Gründung des Unternehmens.

„Mit dem Projekt ‚FH start up!‘ gibt die Hochschule ihren Studierenden die Möglichkeit, die ganze Komplexität des unternehmerischen Handels kennenzulernen. Es ist ein Unterschied, ob man theoretisch wirtschaftliche Strukturen untersucht oder sich ganz real der Frage stellen muss: Wie plane und organisiere ich ein Unternehmen, so dass es im Wettbewerb erfolgreich bestehen kann? Aus Praxisorientierung wird so Praxis“, sagt Prof. Dr. Annette Blöcher vom Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften, die das Projekt zusammen mit ihrem Kollegen Prof. Dr. Rolf Franken initiiert hat.

Die Teams von zwölf bis 14 Studierenden haben bei „FH start up!“ zwei Semester lang Zeit, ihr Projekt umzusetzen. Nach der Entwicklung einer Geschäftsidee suchen und überzeugen sie Investoren, entwickeln einen Businessplan, produzieren das Produkt und suchen Kunden. Nach einem Jahr wird das Unternehmen dann wieder aufgelöst. „Wenn die Studierenden ihre Idee gerne weiter verfolgen möchten, haben sie die Möglichkeit, ein Unternehmen außerhalb des Lernmoduls zu gründen“, so Blöcher.

Mit dem IW hat die Fachhochschule Köln einen Partner gewonnen, der bereits viel Erfahrung in der Unterstützung von Jungunternehmern hat. Seit 1994 betreibt das IW das Schulprojekt JUNIOR und stellt in 15 Bundesländern einen rechtlichen und organisatorischen Rahmen zur Gründung von Schülerunternehmen bereit. Das Projekt mit der Fachhochschule Köln ist in dieser Form bislang einzigartig.

Ein Gruppenfoto steht zur Berichterstattung unter Verwendung des Copyrights honorarfrei zur Verfügung unter <http://mediendb.fh-koeln.de/pindownload/login.do?pin=LUOFF>.

Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 22.600 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschafts-

- wissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA), sie gehört dem Fachhochschulverband UAS 7 und der Innovationsallianz der nordrhein-westfälischen Hochschulen an. Die Hochschule ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Kontakt für die Medien

- Fachhochschule Köln
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Christian Sander
- 02 21 / 82 75 - 35 82
- pressestelle@fh-koeln.de

- www.fh-koeln.de
- www.facebook.de/fhkoeln
- www.twitter.com/fhkoeln

Fachhochschule Köln
 Gustav-Heinemann-Ufer 54
 D 50968 Köln
 Telefon: +49 221 / 82 75 - 31 90
 Telefax: +49 221 / 82 75 - 33 94
www.fh-koeln.de

